

Eine meisterhafte Komposition der Emotionen

Tom "Häma-Tom" Cloudman macht als Hobby-Stuntman keine sonderlich gute Figur. Er ist außergewöhnlich ungeschickt und stolpert eher durchs Leben, als es mit vollen Zügen zu genießen. Dazu hat er auch keinen Grund. Seit er ein kleiner Junge ist, träumt er davon, wie ein Vogel in die Luft zu steigen und endlich frei zu sein. Bislang ist dieser Herzenswunsch nicht in Erfüllung gegangen. Jeder Flugversuch endet in einer Katastrophe und Tom beginnt langsam, aber sicher zu verzweifeln. Doch dann landet er nach einem waghalsigen Stunt mit einem Auto im Krankenhaus und erfährt, dass er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Die Realität droht Tom einzuholen. Er entflieht ihr, indem er nachts durch die Gänge des Krankenhauses streift.

Bei einem seiner Spaziergänge entdeckt Tom eine Nottreppe, die auf das Dach des Krankenhauses führt. Er macht sich umgehend auf dem Weg nach oben und erlebt dort eine ziemliche Überraschung. Er stößt auf eine Vogelfrau namens Endorphina und fühlt sich magisch von ihr angezogen. Er ahnt, dass sie ihn von seinem Leid erlösen könnte. Dafür muss Tom allerdings einen hohen Preis bezahlen: Um zu einem Mischwesen zwischen Mensch und Vogel zu werden, bleibt ihm keine andere Wahl, als sein altes Leben aufzugeben und sein Glück ganz in Endorphinas Hände zu legen. Und nicht nur das: Wenn sich beide ineinander verlieben, kann sie Tom vor dem sicheren Tod retten und ihm sogar das Fliegen beibringen. Die Kraft der Liebe scheint allmächtig ...

Unterhaltung, die nicht von dieser Welt zu stammen scheint - Mathias Malzieus Romane zeugen von ganz viel Gefühl und sind wahrlich ein Wunder. Nach "Die Mechanik des Herzens" verzaubert der französische Autor mit "Metamorphose am Rande des Himmels" abermals seine Leser und beschert ihnen ein Vergnügen, das man noch lange in Erinnerung und im Herzen behalten wird. Diese Geschichte nimmt einen bereits ab der ersten Seite gefangen, sodass man bei der Lektüre alles um sich herum vergisst und die Zeit verfliegt wie in Windeseile. Hier erfahren die Sinne ein (Lese-)Erlebnis, das selbst Antoine de Saint-Exupérys "Der kleine Prinz" in den Schatten zu stellen vermag. Das ist geradezu preisverdächtig und absolut lesenswert!

Mathias Malzieu (er)schafft mit seinen Worten Traumwelten, die man am liebsten nie wieder verlassen möchte. Ihm gelingt mit "Metamorphose am Rande des Himmels" ein (Fantasy-)Märchen, von dem ein ganz besonders schöner Zauber ausgeht und das die Herzen der Leser im Sturm erobert. Eben Literatur voller Poesie und wunderbarer Glücksmomente.

Susann Fleischer 16.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info